

**KRANKENHAUSMANAGEMENT**

**Chancen nutzen durch Professionalität**

Der Krankenhausmarkt unterliegt einem tief greifenden Wandel. Damit wächst der Bedarf an hoch qualifizierten Führungskräften, welche sowohl mit den ärztlichen und pflegerischen Aufgaben und Abläufen als auch mit dem kaufmännischen Bereich vertraut sind.

Vor diesem Hintergrund legen die Management- und Pflegewissenschaftler Manfred Haubrock von der Fachhochschule Osnabrück und Walter Schär von der Berliner Charité nunmehr bereits die vierte Auflage ihres bewährten Lehrbuchs vor. Es bietet gleichermaßen eine exzellente Einführung als auch eine umfassende Übersicht und differenzierte Diskussion sowohl traditioneller als auch moderner Managementkonzepte. Dies geschieht stets unter Bezugnahme auf ihre Anwendung in Krankenhäusern. Die Darstellung erfolgt in einer Weise, die das Verständnis von Zusammenhängen fördert, was in gelungener Weise unterstützt wird durch die großzügige Verwendung durchweg instruktiver Grafiken, Tabellen und praktischer Beispiele.

An einigen Stellen hätte man sich eine Aktualisierung der Daten vorstellen können – so wird etwa für die Vereinigten Staaten ein Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt von 12,3 Prozent (Zahlen von 1999) genannt, während diese mittlerweile schon die 16-Prozent-Marke erreicht haben.

Die Erklärung der Diagnosis Related Groups (DRGs) und ihrer Auswirkungen auf Kliniken im Kapitel „Krankenhausfinanzwirtschaft“ ist sehr gelungen. Allerdings sucht man vergeblich nach einer Diskussion über die Rechtsgrundlagen für die Vergütung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden und ihren praktischen Konsequenzen. Das – im Übrigen vorbildliche – Sachwortverzeichnis hilft unter den Stichworten „Innovation“ und „Institut für die Weiterentwicklung der DRGs“ ebenfalls nicht weiter. Auch die Erwähnung des „Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im

Gesundheitswesens“ ist knapp gehalten; angesichts dessen zunehmender Bedeutung hätte man sich hier über die Auflistung seiner Aufgaben hinaus eine kurze Beschreibung seiner Methoden erhofft. Ähnliches gilt für die Arbeitsweise des Gemeinsamen Bundesausschusses.

Diese kritischen Anmerkungen schmälern nicht den Wert des Lehrbuchs. Auch wenn es sich primär an „Pflegermanagementstudenten, praktizierende Pflegermanager und Stationsleitungen“ wendet, kann es doch allen an den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit interessierten Klinikärzten gleichermaßen empfohlen werden. *Michael Schlander*



**Manfred Haubrock, Walter Schär (Hrsg.): Betriebswirtschaft und Management im Krankenhaus.** 4. Auflage. Huber, Bern, 2007, 616 Seiten, gebunden, 49,95 Euro

krankungen und bei speziellen kinderchirurgischen und diagnostischen Eingriffen und die perioperative pädiatrische Intensivmedizin. Die Darstellung der Erstversorgung von Neugeborenen, Reanimation im Kindesalter und medikolegale Aspekte runden das Buch ab. Neben allen wichtigen Standardthemen werden auch spezielle Fragestellungen, wie die Anästhesie bei Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom, abgehandelt. Eingestreute Fallberichte machen dem Leser sofort klar, dass im Vordergrund die Praxis steht. Nach Darstellung der wichtigsten pathophysiologischen Grundlagen und Besonderheiten der Pharmakotherapie folgen detaillierte und klare Handlungsanweisungen. Diese werden meist in übersichtlichen Tabellen unter der Überschrift „So machen wir’s“ zusammengefasst und erleichtern das rasche Nachschlagen in einem großen Lehrbuch.

Man spürt beim Lesen die praktische Erfahrung der Autoren; es ist, als ob man Rat bei einem erfahrenen Kollegen sucht. Dort liegt aber auch ein wichtiger Kritikpunkt. Ein Lehrbuch mit dem Anspruch des Standardwerks sollte heute nach den Kriterien der Evidence based Medicine erstellt werden. Zudem ist der Titel des Buchs etwas irreführend, da sich im Gegensatz zu den sehr ausführlichen anesthesiologischen Kapiteln die Darstellung der Intensivmedizin auf die „Grundzüge der perioperativen pädiatrischen Intensivmedizin“ beschränkt.

Zusammenfassend ist das Buch nicht nur jedem in der Kinderanästhesie tätigen Arzt zu empfehlen, sondern auch allen in der Kinderintensivmedizin tätigen Medizinern. *Matthias Heckmann*

**KINDERANÄSTHESIE**

**Praxis steht im Vordergrund**



**Franz-Josef Kretz, Karin Becke (Hrsg.): Anästhesie und Intensivmedizin bei Kindern.** 2. Auflage. Thieme, Stuttgart, New York, 2007, 408 Seiten, gebunden, 99,95 Euro

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, Neugeborene erst recht nicht.“ So beginnt, von einem erfahrenen Kinderarzt und Intensivmediziner geschrieben, das erste Kapitel des Lehrbuchs „Anästhesie und Intensivmedizin bei Kindern“. Die aktuelle zweite Auflage tritt, so die Herausgeber, mit dem hohen Anspruch an, das Standardwerk für

Kinderanästhesie im deutschsprachigen Raum zu sein.

32 Spezialisten vermitteln in 41 Kapiteln die Grundlagen der Kinderanästhesie, Aspekte der Anästhesie bei Kindern mit chronischen Er-

**BÜCHER NEUEINGÄNGE**

**Medizin/Naturwissenschaft**

**Andreas Ruß: Arzneimittel pocket 2008.** 13. Auflage. Börm Bruckmeier Verlag, 416 Seiten, broschiert, 12,95 Euro

**Florian Holsboer, Gerhard Gründer, Otto Benkert (Hrsg.): Handbuch der Psychotherapie.** Springer Medizin Verlag,

Heidelberg, 2008, 1183 Seiten, gebunden, 169,95 Euro, Vorbestellpreis gültig bis 29. Februar 2008, danach 189,95 Euro

**Gabriel Stux: Akupunktur Einführung.** 7. Auflage. Springer Medizin Verlag, Heidelberg, 2007, 338 Seiten, kartoniert, 19,95 Euro

**Das MSD Manual der Diagnostik und Therapie.** 7. Auflage, Urban & Fischer, München, 2007, 3607 Seiten, gebunden, 69,95 Euro